

Die Zeitungs-Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 219

Nr. 298 a

Verlagspreis: monatlich 2.00, vierteljährlich 5.50, halbjährlich 10.00, jährlich 18.00

Halle-Saale

Sonntag, 19. Dez. 1926

Abonnementpreis: 12 Monate 20.00, 6 Monate 11.00, 3 Monate 6.00

Lösung der Krise vor Weihnachten unmöglich

Verlagung der Regierungsumbildung bis Mitte Januar

Berlin, 18. Dez. Amlich wird mitgeteilt: Der Reichspräsident empfangt im Laufe des heutigen Tages zu Einzelbesprechungen über die Neubildung der Regierung die Führer der größeren Reichstagsfraktionen...

Die Weihnachtskrise

Berlin, 18. Dezember. Am Sonntagabend hat der Reichspräsident auf Grund der Initiative, die ihm verfassungsmäßig in diesem Stadium der Regierungskrise zugefallen ist, zunächst den Fraktionsführern der Reichstagspartei, Dr. Schulz, dann den Fraktionsvorsitzenden von Guraud empfangen...

Die Besprechungen des Reichspräsidenten mit den Fraktionsführern

Berlin, 18. Dez. Entgegen anderslautenden Meldungen hat der Reichspräsident heute vormittag nur den Reichstagsabgeordneten Dr. Schulz (D. Sp.) und darauf den Abgeordneten von Guraud (Str.) empfangen...

Die Dispositionen des Reichsaussenministers unverändert

Berlin, 18. Dez. Wie die Telegrammen-Linien erfährt, wird Reichsaussenminister Dr. Stresemann auf jeden Fall am Montag in Hamburg die geplante außenpolitische Rede halten...

Professor Döehlich zur Regierungsumbildung

Leipzig, 18. Dez. Professor Döehlich schreibt in der durch den Regierungsluz geschlossenen Lage: Wir hätten es für auserwünscht gehalten, daß angestrichen dieser Tage der Führer der Sozialdemokraten mit der Regierungsumbildung beauftragt wird...

Ausdienstellung des Vermessungsschiffes „Panther“

Wilhelmshaven, 18. Dez. Am 15. Dezember ist hier der frühere kleine Kreuzer „Panther“, der in der Reichsflotte als Vermessungsschiff der Reichsmarine verwendet worden ist, in dieser Eigenschaft eine große Zahl wichtiger Vermessungen der Nord- und Ostsee vorgenommen hat, außer Dienst gestellt worden...

Russische Millionenbestellungen in Deutschland und Oesterreich

Wien, 18. Dez. Wie aus Wien gemeldet wird, hat der Arbeit- und Vertriebsrat beschlossen, in Deutschland und Oesterreich Röhmaschinen für den Betrag von einer Million Mark zu erwerben...

Berlin, 18. Dez. Vertreter der russischen Südtalstrassen sind in Berlin eingetroffen, um sofort Verhandlungen mit deutschen Firmen über die Lieferung von Bergwerksmaschinen für die Elektrifizierung des deutschen Siedlungs- und Aufwandsgebietes zu führen...

Das Banditenunwesen in Polnisch-Oberschlesien

Kattowitz, 17. Dez. In Slesianen regieren die Aufständischen weiter, ohne daß die Behörden dem Treiben dieser Elemente Einhalt gethan. Am Mittwochabend wurden die Passagiere eines aus Wut- kommenden Zuges von Aufständischen auf dem Bahnhofsplatz verprügelt...

Derringerung der Militärdienstzeit auf ein Jahr in Frankreich

Paris, 18. Dez. Heute vormittag wird sich die Kammer mit dem Antrag der Derringerung der Militärdienstzeit von zwei auf ein Jahr in Frankreich beschaffen, wonach vom Mai 1927 an damit begonnen werden soll, die Wehrzeit im 21. Lebensjahr einzuführen...

Ein französisch-jugoslawischer Bündnisvertrag?

Wahres, 18. Dez. Der Pariser Korrespondent der „Lupa“ meldet, daß auf Grund des italienischen Erfolges in Albanien auf dem Balkan wichtige Dinge bevorstehen. Der französische Außenminister Briand unterhandelt mit dem jugoslawischen Gesandten in Paris, um ein Bündnisvertrauen vorzubereiten...

Das neue litauische Kabinett

Wien, 18. Dezember. Wie aus Romo gemeldet wird, ist soeben durch den Militärdiktator Smetona das neue Kabinett gebildet worden. Es besteht wie folgt zusammen: Ministerpräsident Wolodmaras (Prozeßist), Innenminister Ruketa...

Die Ereignisse in China

London, 18. Dezember. Der britische Gesandte Sampson ist gestern abends von Shanghai nach Peking abgereist um dort seinen Posten als diplomatischer Vertreter einzunehmen. Wie die „Times“ berichten, vertiefen die Beziehungen mit dem Außenminister der Kantongregierung, Tschou, sehr freundschaftlich, zeigen jedoch inoffiziellen Charakter...

Der Kaiser von Japan tot

Keio, 17. Dez. Nach bisher noch unbestätigten Nachrichten aus Tokio soll der Kaiser von Japan, der seit mehreren Wochen schwer krank erkrankt, gestorben sein. Die Nachricht ist noch nicht offiziell bestätigt worden...

Selbstmorde in Japan

London, 18. Dez. Nach Meldungen aus Tokio haben, nachdem das neue Kräftebulletin des Kaisers veröffentlicht worden ist, zahlreiche Japaner aus Befolgung um ihren Kaiser Selbstmord begangen.

Der Koncierprozess

London, 18. Dezember. Die heutige Verhandlung beginnt mit der Vernehmung der Zeugen aus dem Wilschfall in der Wilschfall Engli zu Germerston, der die Geheime der Ereignisse in der Nacht vom 28. zum 29. September eröffnete. Eine eigentliche Rolle spielt Koncier bei diesem Wilschfall nicht, wenigstens nicht nach der französischen Anklage...

Dem Kaiser Engel, der heute erdörtet wird, liegt folgender Tatbestand zugrunde: Am 9. und 10. Uhr abends handelte sich in der Wilschfall zwei französische Soldaten, von denen einer tödlich, der andere halb getötet wurde. Der erstere bestatigte sich selbst als Serbierfräulein und deutsche Gäfte und bedrohte sie auch mit dem Bajonet. Daraus entstand ein Streit zwischen dem Kaiserer König und dem Soldaten. Ein Zeuge, der die Stelle des Säubners betritt, setzte den Soldaten vor die Tür. Dieser kam noch einmal zurück, schwenkte sein Gewehr, geriet in den Schirm der elektrischen Lampe und zog sich dann ebenfalls zurück. Es kam dann vor der Wilschfall zu einem Streit, bei dem der Soldat von deutschen Zivilisten, unter denen sich der Angeklagte Koncier befand, haben soll, gefesselt sein soll.

Angeflagter Fester, der zunächst zu dem Fall vernommen wurde, erklärt, er habe nichts von einem Streit gehört, habe an keinem Streit teilgenommen und niemand gefesselt.

Der Soldat Chauffimon will in Fester den Täter erkennen können.







